Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **103 (1977)**

Heft 30

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wer fliegt, kommt weiter:

SWISSAIR

Die Swissair bildet 1977 über 250 weltaufgeschlossene, kontaktfreudige, sprachgewandte junge Damen zu Air Hostessen aus.

Dass weiterkommt, wer fliegt, gilt nicht nur auf Ferien- und Geschäftsreisen. Es zeigt sich auch am Beispiel der Swissair selbst:

1934 vertraute sie als erste europäische Luftverkehrsgesellschaft das Wohl ihrer Gäste einer Hostess an. Ob es am Lächeln der Nelly Diener lag oder an ihren Schinkenbroten aus dem Körbchen – mit einemmal war der Himmel bei jedem Wetter heiter. Seither vergingen vier Jahrzehnte im Fluge:
Die Swissair wuchs an ihrer Aufgabe, dem kleinen Binnenland Schweiz den Anschluss an das weltweite Luftmeer zu sichern. Heute fliegt sie mit 48 modernsten Strahlflugzeugen 88 Reiseziele in aller Welt an – in Europa, Nord- und Südamerika, Afrika, dem Mittleren und Fernen Osten. Auf nahezu 70000 kommerziellen Flügen beförderte sie 1976 über sechs Millionen Passagiere. Rund 14000 Personen sind für die Schweizerische Luftverkehrsgesellschaft tätig (von denen keine einzige wegen Arbeitsmangels entlassen werden musste). Und dass der Steigflug der Swissair anhält, bezeugen die Schweizer Fähnchen auf der Weltkarte. Allein seit 1975 wurde das Streckennetz um zehn Städte erweitert: Abu Dhabi, Dhahran, Salzburg, Toronto, Peking, Shanghai, Oran, Kuwait, Dubai, Sofia.

All das erklärt, warum wir weitere tüchtige Air Hostessen brauchen. Und zwar dringend. Über 250, wie gesagt, in diesem Jahr (und mindestens so viele in den kommenden Jahren). Wenn Sie sich jetzt gleich bewerben, Ihre Eignung beweisen und die bezahlte Ausbildung erfolgreich abschliessen, treten Sie schon innert zwei, drei Monaten Ihren ersten Flug als Swissair-Besatzungsmitglied an.
Über die Tätigkeit der Air Hostess brauchen wir hier keine Worte zu verlieren. Davon berichtet eine ausführliche, anschauliche Farbbroschüre mit Bewerbeformular. Wenn Sie uns den Coupon einsenden, schicken wir Ihnen diese umfassende Dokumentation postwendend zu. Bis dahin

mit freundlichen Grüssen
Ihre Swissair

H&S

Welcome aboard! Ich bin Schweizerin oder Ausländerin mit Niederlassungsbewilligung C, zwischen 20 und 30 Jahren jung, deutscher Muttersprache und spreche auch fliessend Französisch und Englisch. Bitte senden Sie mir Ihre farbig illustrierte Air Hostessen-Broschüre «Welcome aboard!»

Name _____ N2

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Bitte einsenden an Swissair, Personaldienst Kabinenpersonal, Postfach, 8058 Zürich-Flughafen (Tel. 812 72 81).

Bild und Wort am richtigen Ort

Nebelspalter-Inserate bringen Erfolg

Auch dieses Jahr richtet die Braustube Hürlimann, «obe» im 1. Stock, dort, wo sich das bekannte Karikaturen-Kabinett befindet, am Bahnhofplatz 9 in Zürich, diese charmante, mit grossem Beifall aufgenommene und bereits zur Tradition gewordene Gratis-Einladung, an alle holden weiblichen Wesen.

Die Gratis-Einladung zum Sommernachtsessen
ist bei schönem Wetter ab 17.30 bis 23.00 Uhr gültig (sollten Sie mitten im Schlemmen von einem Gewitter überrascht werden, so drücken wir Ihnen und Petrus ein Auge zu).

Die Gratis-Einladung geht an Damen
(für die Herren gilt das P.S.) und umfasst kalte und warme Speisen, Salate und Desserts ohne Getränke und Kaffee.

Die Gratis-Einladung ist gültig,
wenn eine Dame in Begleitung eines zweiten Ess-Gefährten kommt.

Beim Ess-Gefährten denken wir an irgend jemanden, den Sie lieb haben, Ihren Gatten, einen Arbeitskollegen oder -kollegin, eine lange nicht mehr gesehene Jugendfreundin, daheimgebliebene Senioren oder die vergessene Gotte.

Warum wiederholen wir diese ungewöhnliche gastronomische Sommer-Aktion nun schon zum dritten Mal? Nun, wir lieben das Ungewöhnliche. Es ist aber auch die Feststellung, dass man in unserem Zürich an heissen Sommerabenden kaum mehr bummeln geht – obwohl manche die Sommerferien zuhause verbringen und gerade der Abend im Herzen unserer Stadt schön sein kann.

Wenn viele von unserem Ess-Geschenk-Angebot Gebrauch machen, so kostet das uns einiges. Aber sympathische Begegnungen lassen wir uns gerne etwas kosten.

Ein herzliches Willkommen in der Braustube Hürlimann in Zürich «obe» – im 1. Stock

dort, wo sich das bekannte Karikaturen-Kabinett befindet.
Schneiden Sie dieses Inserat aus und geben Sie es für Ihr Essen bei der Kasse «obe» im 1. Stock am Ausgang in Zahlung.
Wir freuen uns auf Sie und Ihre Begleitung.
Für Tischreservationen Tel. 01/211 17 70

P.S. Auch Männer können für einmal tapfer die Schere zur Hand nehmen und dieses Sommernachtsessen einer Dame «schenken».

Dieses Inserat erscheint nur einmal.